

Kunst und Kultur im Kreistag:

»Berührungen II« im Landratsamt

Baldur Schmitt eröffnete Kunstausstellung mit Werken von Heike Karcher und Christina Schmitz



Heike Karcher (links) im Gespräch mit Christina Schmitz (Mitte) und Kreisbeigeordnetem Baldur Schmitt (rechts).

Groß-Gerau (nk). Am Freitagabend eröffnete der erste Kreisbeigeordnete des Kreises Groß-Gerau Baldur Schmitt die Kunstausstellung »Berührungen II« im Rahmen des Projekts »Kunst und Kultur im Kreistag« im Foyer des Kreistagssitzungssaales. »Bei den Künstlerinnen handelt es sich dieses Mal um Heike Karcher und Christina Schmitz, beide Mitglieder der »KunstBande««, wusste Rainer Lenhard, Leiter des Kulturbüros des Kreises Groß-Gerau, zu berichten.

Beide, sowohl Karcher als auch

Schmitz, sind im Kreis keine Unbekannte mehr.

So hatte Karcher beispielsweise zuletzt die Verantwortung für die künstlerische Gestaltung der 1150-Jahr-Feier von Astheim übernommen und zum Gelingen des Künstlerinnen-Jahreskalenders 2000 des Kreises Groß-Gerau beigetragen, an dem auch die Architektin Christina Schmitz mitgewirkt hatte. Passend zum Titel der Ausstellung finden sich Themen wie beispielsweise Gedanken, Befreiung, Geschichte der Welt in Karchers »bunten« Bildern

wieder.

Schmitz hingegen zeigt zum Teil Zeichnungen aus Graphitstift, deren Themen von der »stolzen Schönheit« bis hin zum »Athlet« reichen.

Auf die Frage seitens des »SM«, warum eine solche Ausstellung denn in einem Kreistagssitzungssaal, in dessen Foyer und erstmals auch im Eingangsbereich stattfindet, erklärte Lenhard, dass dies aus Platzgründen geschehe. »Außerdem«, so Lenhard, »tragen hier die Leute, die für die Geldverteilung bezüglich der Kultur verantwortlich sind. Politik und Kultur, so finde ich, sind ja außerdem auch keine schlechte Kombination, um den Politikeralltag zu bereichern.«

Was die römische Zwei am Ende des Ausstellungstitels zu bedeuten hat, erklärte Baldur Schmitt den neugierigen Besuchern in seiner Eröffnungsrede: »Zu einer Berührung gehören ja immer mindestens zwei, Subjekt und Objekt, der Berührende und der, die beziehungsweise das Berührte. Die Zwei soll also Kontinuität signalisieren, haben wir doch vor einem Jahr an genau derselben Stelle die erste Veranstaltung zu diesem Thema gemacht.« Anschließend wünschte er den Besuchern viel Spaß beim weiteren Verlauf des



Baldur Schmitt hielt im Anschluss an das Gespräch die Begrüßungsrede. Fotos: Kaufmann

Abends, für dessen musikalische Umrahmung Julia und Eugen Poliak sorgten, die beide zum »Original-Russischen-Streich-Holz-Quartett« gehören, welches am kommenden Sonntag (19.) von 15 bis 18 Uhr bei der erstmalig stattfindenden Finissage Wiener Kaffeehausmusik spielen wird.

Für alle Kunstinteressierten ist die Ausstellung noch bis zum 17. November jeweils von neun bis zwölf Uhr geöffnet; am Mittwoch, den 15. November ist sie nachmittags von 14 bis 18 Uhr zu besichtigen.

Kreissparkasse:

Diether Ritzert stellt aus

Groß-Gerau (mh). Am Montag, dem 20. November, eröffnet um 19 Uhr in der Kundenhalle der Kreissparkasse Groß-Gerau (Eingang Friedrich-Ebert-Anlage) eine Ausstellung mit Werken des Malers Diether Ritzert. Der 1933 in Rüsselsheim gebürtige Künstler arbeitet seit 1960 als Maler und Grafiker in seiner Heimatstadt, die dem schon vorher mit renommierten Auszeichnungen versehenen Ritzert 1986 ihren Kulturpreis verlieh. Die Ausstellung ist während der üblichen Schalterzeiten zu sehen.

Stadthalle Gernsheim:

»Frau Holle« lässt grüßen

Gernsheim (mh). Am Freitag, dem 17. November, um 14.30 Uhr gastiert das »Theater Augen-Blick« mit »Frau Holle«, einem Kindertheaterstück von Wolfgang Welter nach den Gebrüder Grimm, in der Stadthalle Gernsheim. Das »Theater Augen-Blick« hat die Grimm'sche Originalversion liebevoll entstaubt und erzählt mit einigen zusätzlichen Figuren sowie viel Musik, Tanz und Spaß eine Geschichte in der Geschichte. Karten sind an der Ticketkasse erhältlich.